

Buchsbaumzünsler

(*Glyphodes perspectalis*)

(Stand: 17.8.2010)

Symptome:

Fraßspuren an Blättern sind erkennbar, wobei oft nur die Blattadern stehen bleiben, manchmal werden die Blätter und Triebspitzen ganz abgefressen.

Sehr auffällig sind die Gespinstnester mit vielen olivgrünen Kotkrümeln. Diese schützen Raupen und Puppen.

Die ausgewachsen 3 – 5 cm langen Raupen sind hellgrün mit schwarz-weiß-schwarzen Streifen jeweils seitlich am Rücken und weiße Borsten. Auffällig ist auch die schwarze Kopfkapsel der gefräßigen Tiere.



Typischer Fraßschaden

Die Raupen sind häufig inmitten der Gespinsten zu finden und überwintern auch in dieser geschützten Lage. Zwischen März und April (ab 7°C) beginnt die Raupe ihre Fraßtätigkeit und durchläuft dann mehrere Larvenstadien. Danach verpuppt sich das Insekt und bildet Falter mit etwa 5 cm Flügelspannweite aus.

Diese leben etwa 8 Tage, sind gute und schnelle Flieger und legen ihre Eier erneut auf Buxus ab. In Mitteleuropa sind 2 – 3 Generationen pro Jahr zu erwarten.



Raupe: 3 – 5 cm lang mit markanter Zeichnung und schwarzer Kopfkapsel



Schmetterlingspuppe: ist oft von Gespinst umgeben

Maßnahmen:

Der Buchsbaumzünsler führt zu massiven Schäden an Buxus, wenn sein Auftreten nicht zurückgedrängt wird. Mehrmalige Kontrollen der Pflanzen über das Sommerhalbjahr, auch in der Kronenmitte der Gehölze, auf Raupen, Puppen und Gespinste sind durchzuführen.

Vorhandene Raupen, Puppen und Gespinste sind zu entfernen und zu vernichten. Da aus den Puppen noch mehrere Tage nach dem Schnitt Schmetterlinge schlüpfen können, sollte auch das Schnittgut vernichtet werden.

Das lokale Auftreten macht auch mehrmalige Kontrollen in angrenzenden Gärten notwendig, um eine Ausbreitung möglichst zu verhindern.



Ausgewachsener Schmetterling

Eine chemische Bekämpfung erreicht nur Raupen und Schmetterlinge, die direkt mit den unten genannten Pflanzenschutzmitteln in Berührung kommen. Durch Gespinste geschützte oder in dichten Pflanzen versteckte Tiere werden nicht erreicht!

Eine gute Benetzung der gesamten Buchspflanze ist daher wichtig!

Zugelassen zur Bekämpfung im Hausgarten sind u.a. Bayer Garten Kombi-Schädlingsfrei, Bayer Garten Gießmittel gegen Schädlinge Calypso (beide Wirkstoff: Thiacloprid), Schädlingsfrei Parexan u. Spruzit Käfer und Raupenfrei Spruzit (Wirkstoff Piperonylbutoxic + Pyrethrine), , Compo Schädlingsfrei plus (Wirkstoff Pyrethrine u. Rapsöl) und nur wirksam gegen ganz junge Raupen Neem Azal TS (Wirkstoff Azadirachtin).

Mehrere Produkte gegen „fressende Schmetterlingsraupen“ im Obstanbau würden ebenfalls wirken, besitzen jedoch keine Zulassung für den Einsatz im Hausgarten bzw. an Zierpflanzen.